

# Funk- und Sprechregeln

## ! Sprachweise

Dem Verbindungsnutzer steht es frei, die Übermittlung in Schriftsprache oder Mundart durchzuführen. Die Übermittlung ist in jedem Fall so kurz wie möglich zu halten.



## Wiederholung

Meldungen und Anfragen werden nur bei Unklarheiten und bei schlechter Verständlichkeit ganz oder teilweise wiederholt. Es steht den Verbindungsbenutzern frei, eine Wiederholung zu verlangen. Befehle müssen **immer** quittiert werden.

## Vorgehen beim Funken

Kontrollieren ob der richtige Kanal gewählt ist.

## Denken-Drücken-Schlucken-Sprechen

**Denken:** Was will ich Funken. Um den Funkkanal so kurz wie möglich zu besetzen sollte einem klar sein, was man Funken möchte.

**Drücken:** Funkgerät betätigen.

**Schlucken:** Nach dem drücken eine kurze Pause einlegen, damit auch die ersten beiden

Worte beim Empfänger eintreffen.

**Sprechen:** Seinen Text durchgeben.

Zuerst Rufnahme der Gegenstation, dann eigenen Rufnahmen.

**Es werden keine laufende Gespräche unterbrochen!**

## Angaben der Verständlichkeit

Bei Verbindungskontrollen mit Funk wird die Verständlichkeit wie folgt angegeben:

➤ **«ONE» bedeutet:**

schlechte bis unbrauchbare Verständlichkeit;

➤ **«TWO» bedeutet:**

knapp genügende bis genügende Verständlichkeit (Wiederholungen sind möglich)

➤ **«THREE» bedeutet:**

gut verständlich.

## Sprechregeln im Funkverkehr

### Beispiele

Verbindungskontrolle:

**An Trupp 1 und 2 von  
Truppüberwacher  
Verbindungskontrolle.**

**Trupp 1 antworten.**

**Trupp 1 verstanden *Three*  
antworten.**

**Verstanden *Three*, Trupp  
2 antworten**

**Trupp 2 verstanden *Two*  
antworten.**

**Verstanden *Three*,  
Schluss.**

Jeder gibt durch, wie gut er die jeweils andere Person am Funk versteht. Die Bestätigung

der Verständlichkeit kann jedoch durch vorhergehende Absprache weggelassen werden.

So würde es z.B. nur noch heissen, „Trupp 1 verstanden antworten“. Wenn der Truppüberwacher mit der Verbindungskontrolle beginnt, ist er auch Derjenige, der den

Funkkanal mit **Schluss** wieder freigibt.

**Durchgabe von Informationen:**

**An Trupp 1 von Truppüberwacher  
antworten.**

**Trupp 1 verstanden antworten.**

**Verstanden. „(Durchgabe der  
Information)“, antworten.**

**Trupp 1 verstanden antworten.**

**Verstanden Schluss**

## Durchgabe von Befehlen:

**An Trupp 1 von Truppüberwacher antworten.**

**Trupp 1 verstanden antworten.**

**Verstanden.** „(Durchgabe des Befehls)“, antworten.

**Verstanden,** „(Befehl abgeändert\* wiedergeben)“, antworten.

**Verstanden, richtig.**

**Schluss**

\*Befehl abgeändert wiedergeben bedeutet soviel wie, dass der/die Sätze in einer anderen

Zusammenstellung wiedergegeben werden.

z.B. Truppüberwacher / Atemschutz Of.: „Rücken sie zum zweiten Stockwerk vor und bekämpfen sie den Brand auf der Ostseite.“ Trupp 1: „Verstanden, wir bekämpfen den

Brand auf der Ostseite im zweiten Stock“.

Durch diese Form der Befehlsquittierung, kann der Befehlsgeber zu 100% sicher sein,

dass sein Befehl verstanden wurde.

## Falls die Quittierung des Befehls falsch war (Befehl wurde falsch verstanden):

**An Trupp 1 von Truppüberwacher antworten.**

**Verstanden.** „(Durchgabe des Befehls)“.

**Falsch, ich wiederhole,** „(Den Befehl nochmals wiedergeben)“, antworten

**Verstanden, richtig.**

**Schluss**

**Trupp 1 verstanden antworten.**

**Verstanden,** „(Befehl abgeändert\* wiedergeben)“, antworten.

**Verstanden,** „(Befehl abgeändert\*“

Falls der Trupp 1 den Befehl nicht verstanden hat, kann dieser den Befehl wiederholen lassen.

**Abfragen vom Flaschendruck:**

**An Trupp 1 von Truppüberwacher antworten.**

**Trupp 1 verstanden antworten.**

**Verstanden. Wie hoch ist ihr Flaschendruck? Antworten.**

**Verstanden. Ich kontrolliere die Drücke, antworten.**

**Verstanden, Schluss.**

Nun ist der Kanal frei für andere Benutzer.  
(Der Truppführer kontrolliert alle Drücke und gibt den niedrigsten Druck an den Truppüberwacher zurück.)

**An Truppüberwacher von Trupp 1 antworten.**

**Truppüberwacher verstanden antworten**

**Verstanden, unser niedrigster Druck ist 180bar, antworten.**

**Verstanden, Schluss.**

## **Zusammenfassung der Redewendungen**

«**Antworten**» fordert den Angefunkten zum Sprechen auf.

«**Verstanden**» bestätigt den vollständigen Empfang der Übermittlung.

«**Richtig**» bestätigt die fehlerfreie Quittierung.

«**Falsch**» dient zur Einleitung eines falsch übermittelten Teils.

«**Nicht Verstanden**» bedeutet, dass die Übermittlung nicht oder nicht vollständig empfangen wurde.

«**Wiederholen**» fordert den Übermittler auf, den Text zu wiederholen.

«**Falsch ich wiederhole**» zeigt an, dass ein falsch gesprochener Teil wiederholt wird.

«**Warten**» fordert den Angefunkten auf, auf Empfang zu bleiben.

«**Schluss**» beendet die Übermittlung und gibt die Verbindung frei.